

Hollen siegt auch ohne die Nummer eins

HOLLEN. Eine gute Leistung hat der ersatzgeschwächte TSV Hollen in der Tischtennis-Verbandsliga der Damen bei seinem knappen 8:6-Sieg beim SV Wissingen II gezeigt. Mit 19:9 Punkten belegt das Team aus dem Südkreis weiter Platz 4 in der Tabelle hinter dem SV Bawinkel (25:5 Punkte), Werder Bremen (20:8) und TuSG Ritterhude (19:7).

Unter normalen Umständen wäre der TSV Hollen als klarer Favorit beim verzweifelt gegen den Abstieg kämpfenden SV Wissingen II (6:24 Punkte, Platz 9) in die Partie gegangen, aber ohne seine Nummer 1 Meike Regul-Voß war klar, dass es eine ganz enge Partie werden würde. Geesche Jungclaus komplettierte das Team. Die konnte erwartungsgemäß weder im Doppel an der Seite von Ute Päsch noch in ihren drei Einzeln etwas ausrichten.

Päsch und Riesenbeck top

In richtig guter Form präsentierten sich Ute Päsch, die vom unteren ins obere Paarkreuz aufgerückt war, und Etta Riesenbeck, die jeweils ihre drei Einzel gewannen und damit schon einmal für sechs Punkte sorgten. An den beiden noch fehlenden Zählern war dann auch Ann-Kathrin Hoyer beteiligt, als sie zuerst an der Seite von Etta Riesenbeck im Doppel und dann im Duell der beiden Spitzenspielerinnen gegen Saskia Kameier erfolgreich war.

Wichtig war sicherlich auch, dass die Hollenerinnen von den vier knappen Fünfsatzmatches immerhin drei gewinnen konnten.

Ergebnisse: Willenborg/Wösten – Päsch/Jungclaus 3:0 Sätze, Kameier/Krone – Hoyer/Riesenbeck 0:3, Kameier – Päsch 2:3 (5:11 im 5. Satz), Krone – Hoyer 3:0, Willenborg – Jungclaus 3:1, Wösten – Riesenbeck 1:3, Kameier – Hoyer 2:3 (5:11), Krone – Päsch 0:3, Willenborg – Riesenbeck 1:3, Wösten – Jungclaus 3:0, Willenborg – Hoyer 3:2 (11:9), Kameier – Riesenbeck 2:3 (10:12), Krone – Jungclaus 3:0, Wösten – Päsch 1:3. (pä)